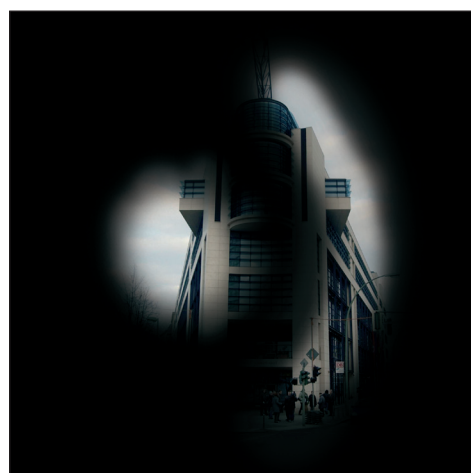
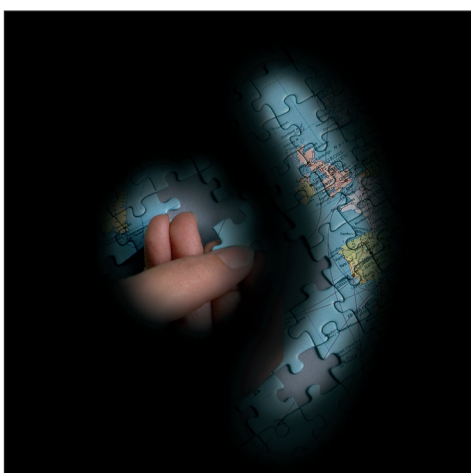


# Sehbehinderung – was heißt das?



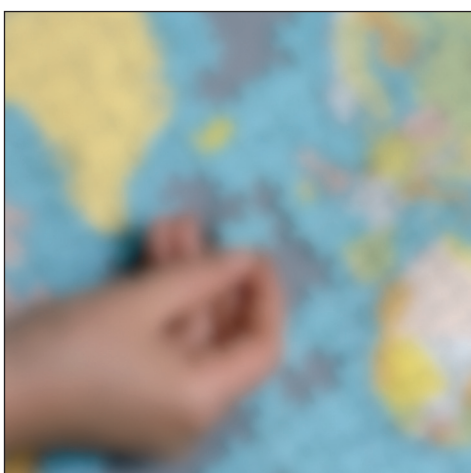
### Normaler Seheindruck

Augenkrankheiten können sich ganz unterschiedlich auf das Sehvermögen auswirken. Bei dem einen geht die zentrale Sehschärfe verloren, so dass er nicht mehr lesen kann. Bei dem anderen gibt es dagegen Ausfälle am Rande des Gesichtsfeldes, die es schwer machen, sich im Raum zu orientieren. Wieder ein anderer sieht alles verschwommen, wie durch eine Milchglasscheibe. Hier zeigen wir Ihnen einige Beispiele, um Verständnis dafür zu wecken, dass sich jede Sehbehinderung individuell und ganz unterschiedlich auswirkt. Die Darstellungen wurden dem Sehbehinderungs-Simulator des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenvereins Berlin entnommen (siehe [www.absv.de](http://www.absv.de)). (Originalfotos: andreasfriesse.de)



### Grüner Star (Glaukom) / Retinitis Pigmentosa

Beim Grünen Star stirbt der Sehnerv allmählich ab. Zuerst kommt es am Rand des Gesichtsfeldes zu blinden Flecken, die die Patienten nicht bemerken. Vorsorgeuntersuchungen sind daher sehr wichtig. Die Fotos zeigen den Seheindruck bei fortgeschrittenem Glaukom. Ähnliche Ausfälle im Gesichtsfeld verursacht die vererbte Retinitis Pigmentosa (RP), bei der die Netzhautzellen absterben. Während die RP nicht behandelbar ist, ist beim Glaukom im Frühstadium eine Therapie möglich. Weltweit sind laut WHO fast 3,6 Millionen Menschen aufgrund eines Glaukoms erblindet. Die meisten von ihnen leben in Entwicklungsländern. Dort fehlt es oft an Geräten und Augenärzten, um Patienten rechtzeitig zu behandeln.



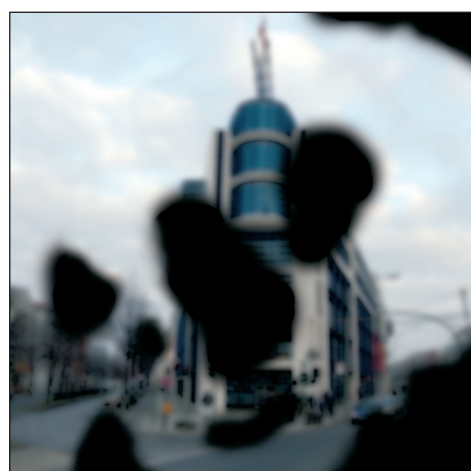
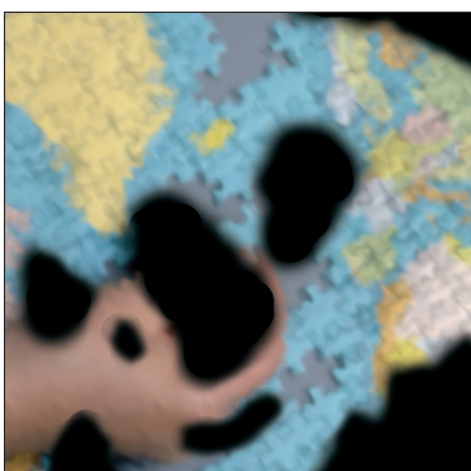
### Grauer Star (Katarakt)

Beim Grauen Star (Katarakt) wird die Augenlinse trüb. Farben werden blass, alles erscheint unscharf. Der Graue Star kann operiert werden: Die trübe Linse wird durch ein Kunststoffimplantat ersetzt und das Sehvermögen so wiederhergestellt. In den Industrieländern tritt der Graue Star vorwiegend im Alter auf und wird meist erfolgreich operiert. In den Entwicklungsländern ist er die häufigste Erblindungsursache überhaupt. Oft sind schon jüngere Menschen und Kinder betroffen. Die Hilfswerke setzen sich für den Bau und die Ausstattung von Augenkliniken und für die Ausbildung medizinischen Personals ein. Ziel ist es, vermeidbare Blindheit zu überwinden.



### Altersabhängige Makula-Degeneration (AMD)

Von der Altersabhängigen Makula-Degeneration (AMD) sind die Netzhautzellen an der Stelle des schärfsten Sehens betroffen. Genau dort, wo man hinschaut, erscheint ein grauer Fleck. Lesen oder das Erkennen von Gesichtern werden immer schwieriger. Die Orientierung im Raum ist dagegen weiter möglich. Die AMD lässt sich mit Medikamenten behandeln, um ein Fortschreiten zu bremsen. In Deutschland ist die AMD die häufigste Ursache einer schweren Sehbehinderung. Aufgrund der weltweit zunehmenden Lebenserwartung steigt auch die Zahl der AMD-Betroffenen in Industrie- und Entwicklungsländern. Sie ist weltweit für 4,3 Prozent (1,85 Millionen Menschen) der Blindheitsfälle verantwortlich.



### Diabetische Netzhauterkrankung

Eine häufige Folge der Zuckerkrankheit ist die Diabetische Retinopathie (Netzhauterkrankung). Sie schädigt die Netzhaut. Die Folge sind blinde Stellen im Gesichtsfeld und eine verminderte Sehschärfe. Mit guter Blutzucker- und Blutdruckeinstellung kann das lange verhindert werden. Regelmäßige augenmedizinische Kontrollen sind wichtig, um mit Medikamentengaben ins Auge oder mit einem Laser das Fortschreiten der Krankheit zu bremsen. In Deutschland sind ca. 1,3 Millionen Menschen an diabetischer Retinopathie erkrankt. Weltweit ist sie für rund 2,5 Prozent der 43 Millionen Blindheitsfälle verantwortlich.

Filme zum Thema Sehbehinderung unter  
[www.woche-des-sehens.de/filme](http://www.woche-des-sehens.de/filme)



#### Die Partner der Woche des Sehens